



Informationsvorlage

810/007/2017/1

Amt/Abteilung: Stadtholding Datum: 07.03.2017	Aktenzeichen: 810	
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit
Stadtvorstand	06.03.2017	Kenntnisnahme N
Bauausschuss	14.03.2017	Kenntnisnahme Ö

Betreff:

Optimierung der Fahrradinfrastruktur für die Stadt Landau

Information:

Die Optimierung der Fahrradinfrastruktur wird als gemeinsames Projekt von Stadtverwaltung, Stadtmarketing und Büro für Tourismus intensiviert.

Im Rahmen des Stadtmarkenprozesses wurden die 3 Markenbausteine „Attraktive Innenstadt“, „Besondere Lebensqualität“ und „Lage inmitten der Südpfalz“ identifiziert. Neben der allgemeinen Förderung dieser Markenbausteine in unterschiedlichen Aktivitäten und Netzwerken, will das Stadtmarketing mit einem zentralen Projekt, das in alle 3 Markenbausteine hineinfließt, die Attraktivität der Stadt fördern.

Die Auswertung unterschiedlicher Vorschläge, Anregungen und Eingaben zum Stadtmarkenprozess hat ergeben, dass die Optimierung der Fahrradinfrastruktur ein Vorhaben ist, das diesem Anspruch gerecht werden kann.

Die verbesserte Beschilderung von innerstädtischen Radwegeverbindungen, die Ausschilderung von Radwegen zwischen den Stadtdörfern und der Innenstadt sowie die Anbindung Landaus an das Radwegenetz der Region Südliche Weinstraße/Südpfalz wurden als Maßnahme identifiziert, die den Markenbausteinen des Stadtmarketing ebenso dient, wie der Verbesserung der touristischen Infrastruktur, der Verkehrsführung und -lenkung sowie dem Umwelt- und Klimaschutz. Ergänzt durch den Verleih von Tourenrädern und Elektrofahrrädern und dem Aufbau einer Infrastruktur von E-Ladestationen sowie der ständigen Aufgabe, die Verkehrsinfrastruktur für Radfahrer in Landau auszubauen, soll in einer gemeinsamen und abgestimmten Herangehensweise, die Situation für Radfahrer in und um Landau konsequent verbessert werden. Dies passt auch zu dem Beschluss, im Rahmen des Integrierten Mobilitätskonzepts, die Belange unterschiedlicher Verkehrsteilnehmer besser zu berücksichtigen.

Das Thema wird in der Mitgliederversammlung Stadtmarketing e.V. am 20. April 2017 behandelt.

Tourismus:

Von Seiten des Tourismus ist eine steigende Nachfrage nach Tages- und Mehrfahrentouren von Fahrradtouristen zu verzeichnen. Die zentrale geografische Lage der Stadt sowie die gute Anbindung an das überregionale Radwegenetz der beiden Landkreise SÜW und GER über den Winzer-Radrundweg um Landau bieten dazu optimale Voraussetzungen. Für Pendler, Studierende und Einheimische bietet die Optimierung des Anschlusses an diese bestehenden Verbindungen einen Anreiz vermehrt auf das umweltfreundliche Verkehrsmittel Fahrrad umzusteigen.

Ein Fahrradverleih für Touren- und Elektrofahrräder soll eingerichtet werden. Dieser kann von Touristen und Einheimischen gleichermaßen genutzt werden. Für den Verleih gibt es unterschiedliche Modelle, die aktuell geprüft werden. Der Verleih erfolgt später über das Büro für Tourismus.

Eine erste E-Ladestation ist in zentraler Lage des Rathauses geplant. Erste Planungen der Energie Südwest Netz GmbH (ESW) für E-Ladestationen sind bereits erfolgt. Eine Kombination von E-Auto- und E-Fahrradladestationen wird angedacht.

Für das Jahr 2017 ist die Ausbesserung und Instandsetzung des Winzer-Radrundweges sowie eine Anbindung an den Schnittstellen zu dem Radwegenetz der beiden Landkreise SÜW und GER geplant. Dabei ist die Beschilderung an den Schnittstellen zu überarbeiten. Die notwendige Überprüfung und Koordination erfolgt durch das Büro für Tourismus. Der Vorstand des Büro für Tourismus wird beteiligt.

Stadtverwaltung:

Aktuell arbeitet die Abteilung für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur des Stadtbauamtes an der Ausschilderung der Radwege nach der landeseinheitlich festgelegten Beschilderungssystematik zwischen den Stadtdörfern und der Innenstadt sowie innerhalb der Innenstadt mit Anbindung an das regionale Radwegenetz. Eine eigene Sitzungsvorlage dazu wird in den Bauausschuss eingebracht.

Auswirkung:

Die Finanzierung der Maßnahme durch die Abteilung Mobilität und Verkehrsinfrastruktur ist bereits im Haushalt 2017 berücksichtigt. Für die Finanzierung weiterer Kosten wird ein Maßnahmenplan erarbeitet.

Beteiligtes Amt/Ämter:

Hauptamt
Büro für Tourismus
Stadtbauamt
BGM
BGO

Schlusszeichnung:

